



## Projektantrag

Braunschweig, 12.03.2025

# „Fahrräder für Kinder und Jugendliche“

## Grundannahme und Begründung

1. Sich sicher mit dem Fahrrad im Straßenverkehr zu bewegen muss erlernt werden und setzt ein passendes wie funktionstüchtiges Fahrrad voraus. Bei einer signifikanten Anzahl an Kindern und Jugendlichen in Braunschweig sind diese Voraussetzungen nicht gegeben. Das Aufwachsen in prekären Lebensverhältnissen ist hierbei i. d. R. ein maßgebender Faktor.
2. Radzufahren bietet die kostenfreie und flexible Möglichkeit, sich im Stadtgebiet in einem auch größeren Aktionsradius zu bewegen. Ein Rad zur Verfügung zu haben, erleichtert damit *Teilhabe*. Keines zu haben, schränkt diese dagegen ein und grenzt aus, da es einem beispielsweise nicht möglich ist, gemeinsam mit anderen das Fahrrad als Bewegungsmittel zu nutzen.
3. Die in Braunschweiger Grundschulen etablierte Radfahrprüfung gibt Aufschlüsse über die Fahrtauglichkeit eines Rades und Fahrfähigkeiten des Kindes. Nicht immer ist dabei sichergestellt, dass Kinder a) für die Prüfung überhaupt ein geeignetes Fahrrad zur Verfügung haben und b) im Nachhinein derlei Bedarf bedient wird.
4. Um derlei Benachteiligten auszugleichen, bedarf es eines gezielten, niedrighwelligen Angebots.
5. Aus ökonomischen, gesundheitlichen und ökologischen Gründen ist das Fahrrad ein hervorragendes Verkehrsmittel. Ein Fahrrad selbst instand halten zu können, ist zudem hinsichtlich der dabei erfahrenen *Selbstwirksamkeit* eine wichtige Kompetenz.

## Trägerschaft und Koordination

Träger der Maßnahme sind die beteiligten Jugendhilfeeinrichtungen.

Die Finanzierung wird durch ein Sponsoring der Öffentliche Versicherung sichergestellt.

## a.) Kinder- und Jugendzentrum Rüningen

### Ausgangssituation

Das Kinder- und Jugendzentrum Rüningen hat zwei Mitarbeiter:innen.

Die Einrichtung wird täglich sowohl von Kindern aufgesucht, die u. a. im Rahmen der Schulkindbetreuung versorgt werden, als auch von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter zwischen 6 - 27 Jahren, die das Offene Tür-Angebot nutzen oder an Angeboten der Einrichtung teilnehmen. Die Einrichtung bietet Kindern und Jugendlichen (des Stadtteils) zudem Ferienaktionen an.

Über die konzeptionell verankerte Stadteitarbeit sind Zugänge zu anderen örtlichen Akteuren gegeben, die für die Umsetzung des Projekts genutzt werden können.

Der Stadtteil bietet eine relativ gute Fahrradinfrastruktur, die es der Zielgruppe grundsätzlich ermöglicht, mit dem Fahrrad alltägliche Wege zu verrichten.

### **Ziele**

Z 1: Zehn Kindern sollen zur Fahrradprüfung durch Schenkung ein fahrtaugliches Fahrrad zur Verfügung haben.

Z 2: Eine unbestimmte Anzahl an Kindern wird angeboten, ihr eigenes Fahrrad mit Unterstützung fachkundiger Kräfte in Stand zu setzen.

Z 3: Im Sommer wird den beteiligten Kindern u. a. im Rahmen einer Ferienaktion eine Radtour entlang des Braunschweiger Ringgleises angeboten, bei der Fahrsicherheit und der Umgang im Straßenverkehr geübt bzw. besprochen werden.

### **Umsetzung**

Über die bereits bestehende Kooperation mit der lokalen Grund- u. Hauptschule und die Klassenlehrer:innen wird das Angebot beworben und insbesondere an die Kinder bzw. deren Eltern adressiert, die bekannter Weise hier besondere Bedarfe an Unterstützung haben. Eine Stigmatisierung wird durch entsprechend sensibles Agieren vermieden. Über die Rückmeldungen der Schule wird die Gesamtzahl der erforderlichen Fahrräder ermittelt.

In einem öffentlichen Aufruf über Presse, Social Media und lokale Stellen (Schule, örtlicher Fahrradhändler, Rüniger Bürgerverein, Gemeinde u. a.), wird dazu aufgerufen,

- a) Fahrräder zu spenden
- b) als fachkundige Helfer bei der Ertüchtigung der Räder mitzuwirken (s. AntiRost e. V. und vergleichbare Initiativen in anderen Stadtteilen)

Die Reparaturen werden an fest vereinbarten Terminen in der Einrichtung durchgeführt und dies nach Möglichkeit gemeinsam mit den Kindern. Sie werden in diesem Fall darin unterstützt, selbst kleine Reparaturen an ihrem Rad vorzunehmen und zu erlernen, dieses instand zu halten oder sich dafür auch Hilfe einzuholen. Die voll funktionstüchtigen und verkehrssicheren Fahrräder werden ggf. gemeinsam mit den Projektbeteiligten an die Kinder bzw. deren Eltern übergeben.

Sollte der Aufruf zur Unterstützung nicht oder nicht in ausreichendem Maß dazu führen, dass die fachkundige Instandsetzung der Räder sichergestellt werden kann, werden hierfür Honorarmittel eingesetzt. Die Fahrradselbsthilfwerkstatt des Astas der TU Braunschweig und ein Fahrradgeschäft haben angeboten, hier ggf. gegen eine geringe Aufwandsentschädigung zu unterstützen.

### **Kontakt:**

Kinder- und Jugendzentrum Rünigen  
Leiferder Weg 1  
38122 Braunschweig  
[www.jugendzentrum-rueningen.de](http://www.jugendzentrum-rueningen.de)



## b. Jugendzentrum B58

Das Jugendzentrum B58 im Bienroder Weg ist eine von der Stadt Braunschweig getragene Einrichtung, die drei große Teilbereiche umfasst: Den Jugendkulturverein zur Förderung von Jugendkultur und Musik, die offene Jugendarbeit und die Schulkindebetreuung. Die Zielgruppe sind Jugendliche und junge Erwachsene, die teils direkt im Quartier, teils aber auch in anderen Stadtteilen leben und das Angebot der Einrichtung nutzen.

Das Projekt adressiert ebd. Zielgruppe.

### **Ziele**

#### Leitziel:

Jugendlichen werden das Fahrradfahren und die damit verbundenen Vorteile nähergebracht.

#### Mittlerziele:

1. Fahrräder werden gemeinsam instandgesetzt und sind für den täglichen Gebrauch bzw. Freizeitaktivitäten einsatzbereit.
2. Das B58 hat sich für die Zielgruppe als Anlaufstelle, in der sie ihre Fahrräder reparieren können, etabliert.
3. Das positive Gefühl, sein Fahrrad wieder zum „Laufen“ bekommen zu haben, sowie des Fahrradfahrens wurde erlebbar gemacht.

#### Handlungsziele:

- 1.1 Jugendliche/junge Erwachsene reparieren ihre Fahrräder im B58.
- 1.2 Ihnen wird vermittelt, wie man einfache Reparaturen durchführt (Kette wechseln, Schlauch flicken, Verschleißteile auswechseln, Schaltung einstellen u. a.).
2. Das regelmäßige Angebot ist öffentlich sichtbar.
3. Es finden gemeinsame Touren durch das Quartier und die Umgebung (Ringgleis, Elm, Asse o. ä.) statt.

#### Indikatoren der Zielerreichung:

- 1.1 Zehn Jugendliche/junge Erwachsene haben ihr Fahrrad instandgesetzt.
- 1.2 Zehn Jugendliche/junge Erwachsene sind in der Lage, einen Reifen zu wechseln.
2. Es gibt ein Plakat, das Projekt wird ferner auf Socialmedia-Kanälen und im Rahmen einer öffentlichen Ferienaktivität auf dem Burgundenplatz beworben.
3. Es fanden in 2025 zwei Radtouren mit jeweils mindestens fünf Teilnehmenden statt.

### **Zeitraum**

2025

### **Kontakt:**

Kinder- und Jugendkulturzentrum B58  
Bültenweg 58  
38106 Braunschweig  
[www.braunschweig.de](http://www.braunschweig.de) | [www.juzb58.de](http://www.juzb58.de)

